

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **37 (1939)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE

# Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A.G., WINTERTHUR

**No. 9 • XXXVII. Jahrgang**

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“  
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats

**12. September 1939**

**Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile**

**Abonnemente:**

Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für  
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl.

Unentgeltlich für Mitglieder des  
Schweiz. Geometervereins

## Die Grundlinien der schweizerischen Triangulationen.

Mitteilung der Eidg. Landestopographie,  
verfaßt von *W. Lang*, Ingenieur.

(Fortsetzung.)

Vorgängig ist aber noch für das Basisnetz Giubiasco der Einfluß der Lotstörung auf die Basisvergrößerung durch astronomische Messungen ermittelt worden. Es zeigte sich, daß die Lotstörung in diesem Netz berücksichtigt werden mußte, indem dadurch eine Verkürzung der Distanz Gridone–Menone von 754 mm oder bei gegebener Distanz Gridone–Menone eine Basisverkürzung von 62.9 mm eintrat.

Das in seiner Größe festgelegte Gradmessungsnetz ist nun für verschiedene kantonale Triangulationen verwendet worden. Für die ca. 1903 in Angriff genommene Landes-triangulation aber wurde nur der Ost-Westteil, das Mittel-landnetz, unverändert übernommen, der Südarmling hingegen verworfen und durch das Alpenhauptnetz 1914 ersetzt. Anschließend ist in dieses Netz I. Ordnung hinein über die ganze Schweiz die Landestriangulation II. und III. Ordnung und die Grundbuchtriangulation IV. Ordnung gelegt worden. Dabei sind auch die Endpunkte der drei Grundlinien in die Detailtriangulation einbezogen worden. 1927 fand eine sorgfältige Kontrolle der ganzen Versicherungsanlage